

II-3587 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1786 1J

1991 -10- 23

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Verleihung des Ehrendokortitels an den ehemaligen Außenhandelsminister der damaligen DDR

Dr. Gerhard Beil, der ehemalige Außenhandelsminister der damaligen DDR, erhielt im Jahre 1986 von der Johannes Kepler Universität Linz das Ehrendoktorat. Eine Verleihung eines Ehrendoktorates erfolgt lediglich aufgrund von besonderen Verdiensten um eine betroffene Universität bzw. aufgrund besonderer wissenschaftlicher Verdienste und Leistungen. Beides dürfte im Fall Beil wohl kaum der Fall gewesen sein. Vielmehr soll es sich in diesem Fall um die Belohnung für besondere Verdienste rund um das Einfädeln eines Milliardengeschäftes der VOEST mit der damaligen DDR gewesen sein. Dr. Beil steht nun unter dringendem Stasi-Verdacht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen deshalb an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wann genau wurde Dr. Beil das Ehrendoktorat verliehen?
Aufgrund welcher konkreter Argumentation und Begründung entschied sich der Senat der Johannes Kepler Universität für die Verleihung?
2. Aufgrund welcher politischer und wirtschaftlicher Interventionen kam es zu dieser Verleihung?
3. Wie wurde diese Verleihung konkret laut damaligem Senatsprotokoll begründet?
4. Hält der Wissenschaftsminister diese Begründung den tatsächlichen Erfordernissen für eine Verleihung für vereinbar?

5. Welche konkreten Schritte wird der Wissenschaftsminister noch in dieser Causa unternehmen?
6. Wann konkret wurde der Wissenschaftsminister über die Causa Beil informiert?
7. Wird der Wissenschaftsminister auf eine Aberkennung des Ehrendoktorats hinwirken?